

# Beteiligung von Studierenden an der Qualitätssicherung von Studium und Lehre

Martin Winter

Potsdam, 16. März 2018



- Universitäres „Glaubensbekenntnis“ und Wirklichkeit: die Universität als Gemeinschaft der Lehrenden und Lernenden?
- Zur Unterscheidung ...  
von Partizipationschancen und –rechten,  
von Teilhabe und Teilnahme,  
von Mitbestimmung und Mitwirkung

# Teilhabe: Mitbestimmung im Rahmen der akademischen Selbstverwaltung

- ❖ in den Verfassten Studierendenschaften
- ❖ in den akademischen Gremien einer Hochschule: Senat, Fakultätsrate, (Studien-, Berufungs-)Kommissionen etc.
- ❖ in den Hochschulräten
- ❖ in der Hochschulleitung
- ❖ außerdem: in den Studentenwerken (im Vereinsvorstand und Studierendenrat des Deutschen Studentenwerk, in den Verwaltungsräten der Studentenwerke)

# Teilnahme: Mitwirkungschancen jenseits der akademischen Gremienstrukturen

Die Mitwirkungschancen betreffen insbesondere **Befragungen** und **komplexere Verfahren der Qualitätsentwicklung** in Studium und Lehre:

- ⊙ Lehrveranstaltungsevaluationen
- ⊙ Studienfachevaluationen
- ⊙ Akkreditierungsverfahren

# Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG) von 2015

- Einer der vier Grundsätze für die Qualitätssicherung: „Die Qualitätssicherung berücksichtigt die **Bedürfnisse und Erwartungen der Studierenden**, der übrigen Interessengruppen [stakeholders] und der Gesellschaft.“
- „**Studiengänge werden unter Mitwirkung der Studierenden** und weiterer beteiligter Interessengruppen gestaltet.“
- „Studierendenzentriertes Lernen und Lehren bedeutet in der Praxis ein angemessenes Verfahren für den Umgang mit **studentischen Beschwerden** bereitzustellen.“
- „Ein formelles **Einspruchsverfahren für Studierende** [bei der Beurteilung der Studierenden] ist vorhanden.“

# Standards und Leitlinien für die Qualitätssicherung im Europäischen Hochschulraum (ESG)

- „Folgende **Daten** [für das Informationsmanagement] sind relevant: Leistungsindikatoren (KPI); das Profil der Studierendenschaft; Studienverläufe, Erfolgs- und Abbruch-quoten; die Zufriedenheit der Studierenden mit den Studiengängen; die verfügbare Ausstattung und Betreuung; Berufswegen der Absolventinnen und Absolventen.“
- „Die Studiengänge werden regelmäßig **unter Einbeziehung der Studierenden** und weiterer Interessengruppen überprüft und überarbeitet.“
- „Die externe **Qualitätssicherung** wird von externen Gruppen von Expertinnen und Experten durchgeführt, denen auch mindestens **ein studentisches Mitglied** angehört.“

# Studienakkreditierungsstaatsvertrag & Musterakkreditierungsverordnung

## Studienakkreditierungsstaatsvertrag

(im Juni 2017 von den Ministerpräsident/innen unterzeichnet)

- [Akkreditierungs-] **Verfahren** erfolgen „unter maßgeblicher Beteiligung externer unabhängiger sachverständiger Personen aus den für die Qualitätssicherung relevanten gesellschaftlichen Bereichen, insbesondere Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft und Berufspraxis sowie **Studierende**“.
- **Zwei** der 22 stimmberechtigten Mitglieder des **Akkreditierungsrates** sind **Studierende**.

# Studienakkreditierungsstaatsvertrag & Musterakkreditierungsverordnung

## Musterrechtsverordnung

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 07.12.2017)

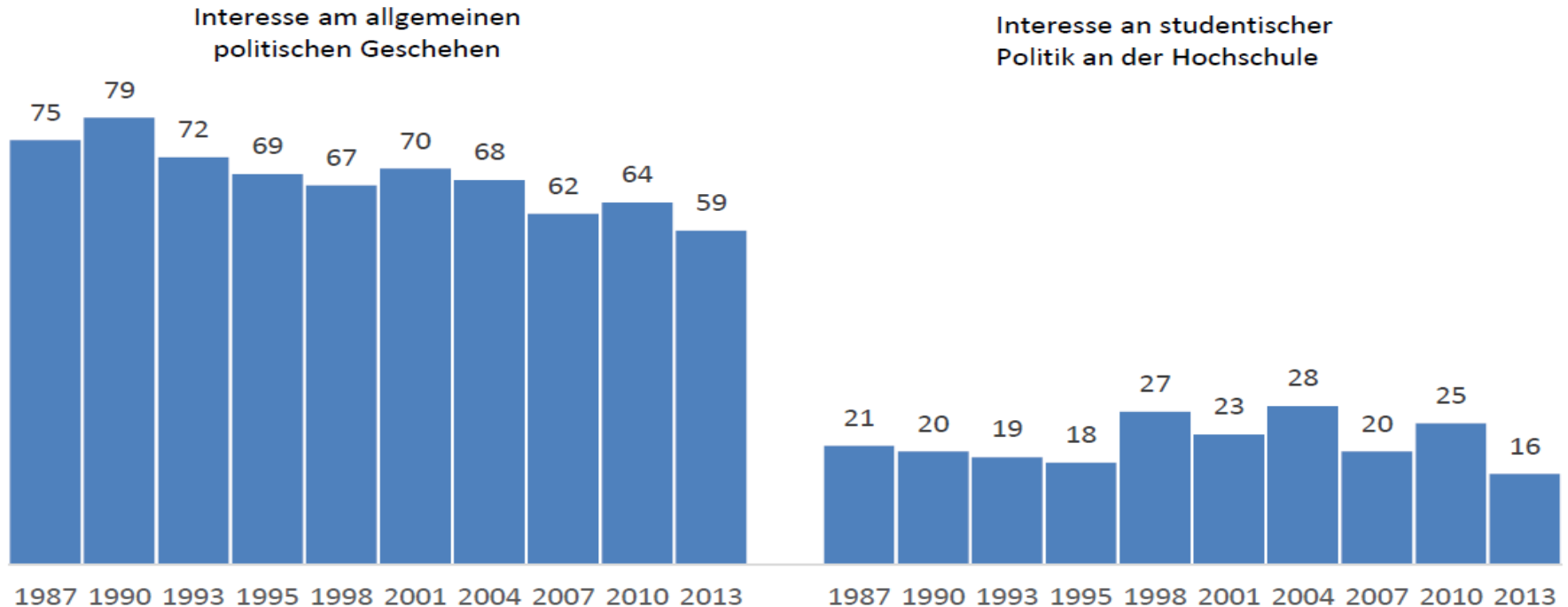
- Dem **Gutachtergremium** der Agenturen gehören bei einer Programmakkreditierung wie bei einer Systemakkreditierung u.a. **eine** (fachlich nahestehende) **Studierende** oder **ein** (fachlich nahestehender) **Studierender** an.
- „Das **Qualitätsmanagementsystem** beinhaltet regelmäßige **Bewertungen** der Studiengänge und der für Lehre und Studium relevanten Leistungsbereiche durch interne und externe **Studierende**, hochschulexterne wissenschaftliche Expertinnen und Experten, Vertreterinnen und Vertreter der Berufspraxis, Absolventinnen und Absolventen.“



# (Hochschul-)Politisches Interesse der Studierenden (1987 – 2013)

## Interesse am allgemeinen politischen Geschehen und an studentischer Politik (1987 – 2013)

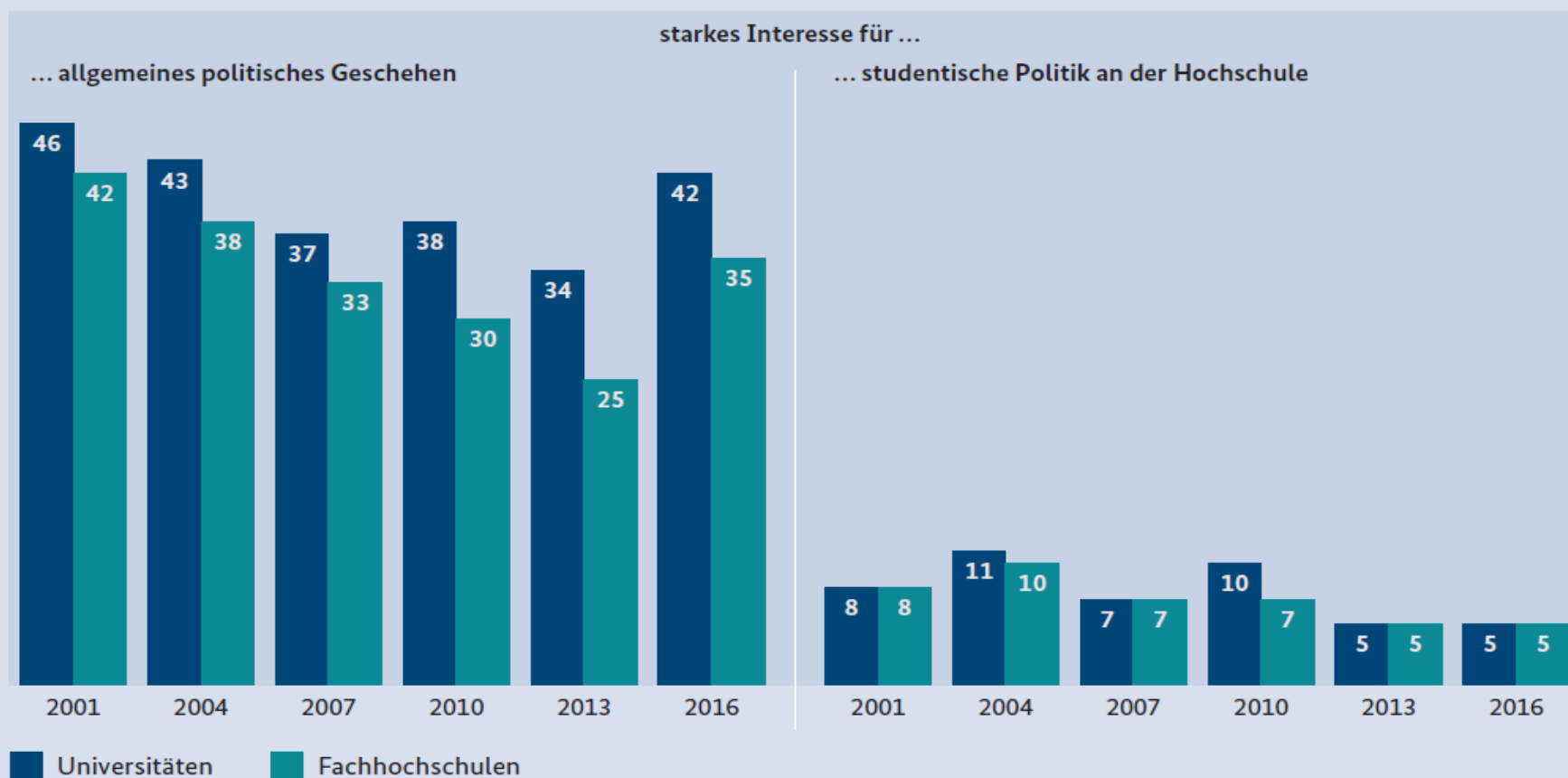
(Frage: 'Wie stark interessieren Sie sich für... das allgemeine politische Geschehen'; Antworten: 0= gar nicht bis 6 = sehr stark; Angaben in Prozent für zusammengefasste Kategorien 4-6 = stark)



# (Hochschul-)Politisches Interesse der Studierenden (2001 – 2016)

## Interesse der Studierenden an Universitäten und Fachhochschulen am politischen Geschehen und der studentischen Politik (2001–2016)

(Skala von 0 = gar nicht bis 6 = sehr stark; Angaben in Prozent für Kategorien 5 + 6 = stark)



# Studentischer Mentalitätswandel: Entpolitisierung und Privatisierung?

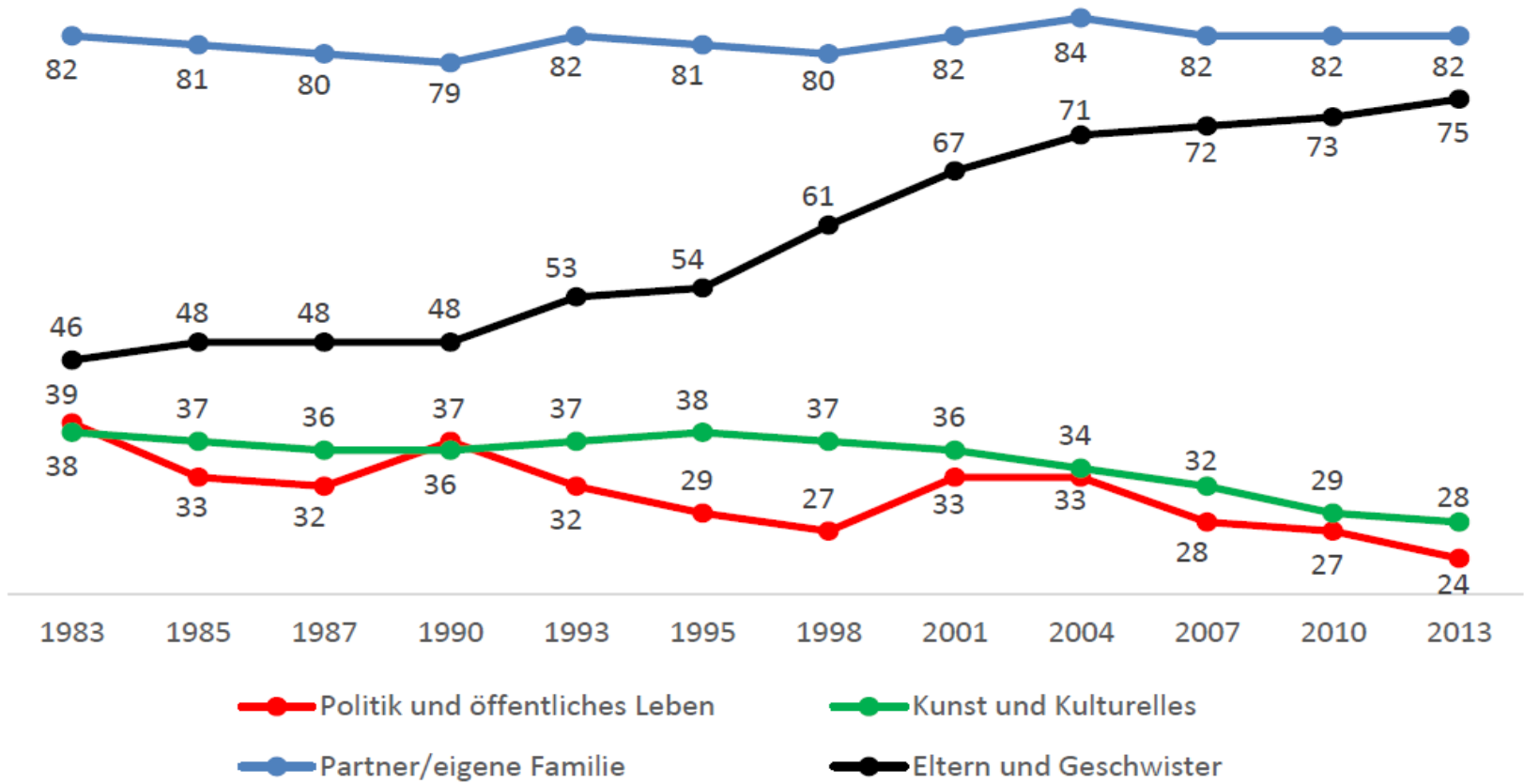
Tino Bargel, AG Hochschulforschung der Uni Konstanz  
im Interview mit der SZ vom 17. Mai 2010

„Alle statistischen Daten belegen einen **Rückzug der Studenten ins Private**. Ihre Werte haben sich fundamental verschoben: Sie nehmen die gesellschaftlichen Gegebenheiten einfach hin, anstatt sie in Frage zu stellen. Ihre **Angst vor Misserfolg** ist größer als die Hoffnung auf Erfolg, statt Idealisten sehen wir viel mehr **Utilitaristen**, die einfach nur beliebig konsumieren.“

# Was den Studierenden wichtig ist (1983 -2013)

## Wichtigkeit von öffentlichen und privaten Lebensbereichen für Studierende (1983 – 2013)

(Frage: Geben Sie bitte an, wie wichtig die einzelnen Lebensbereiche für Sie persönlich sind; Antworten: 0 = völlig unwichtig bis 6 = sehr wichtig; Angaben in Prozent für zusammengefasste Kategorien 5 + 6 = sehr wichtig)



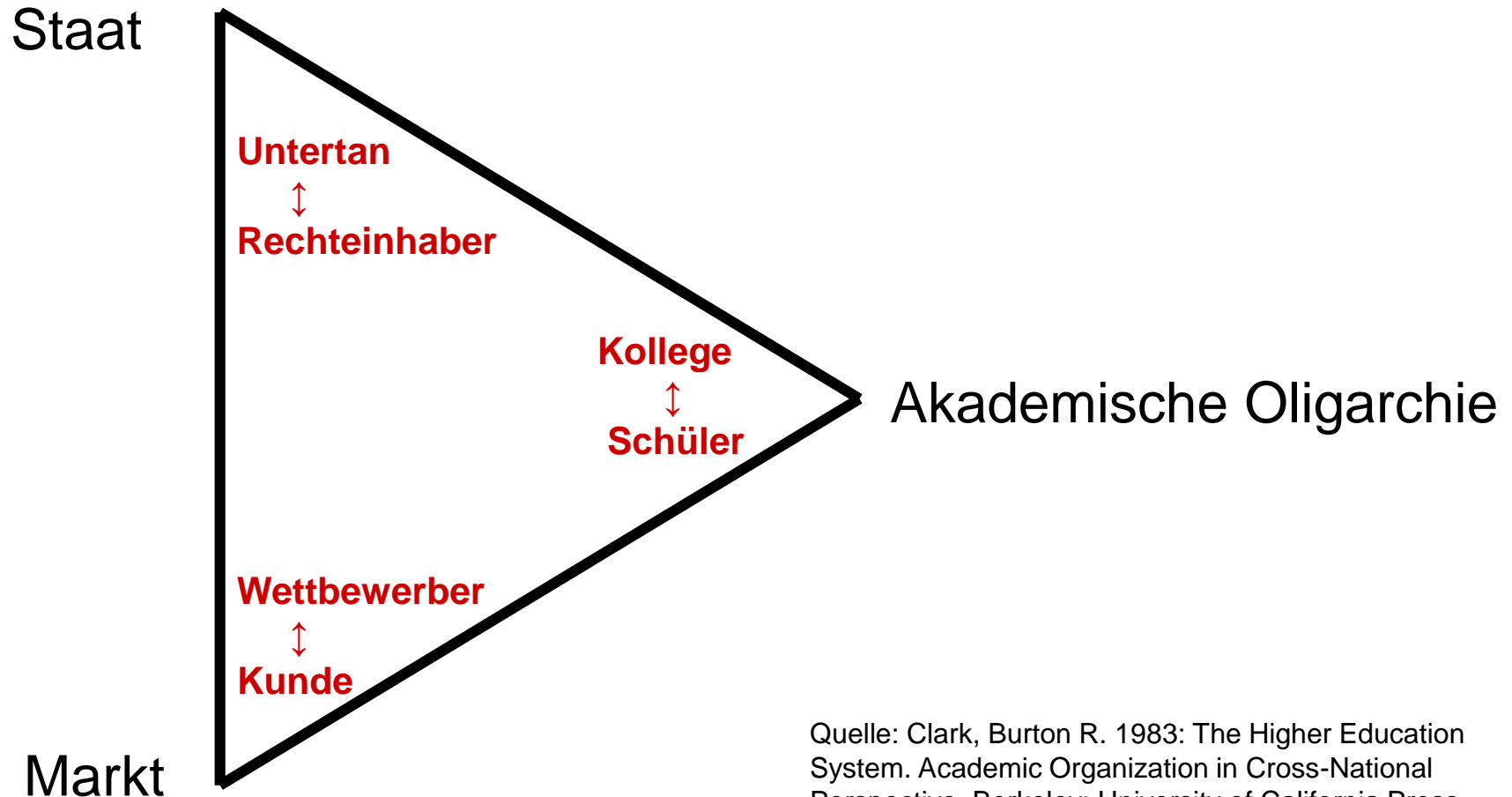
# Hindernisse studentischen Engagements

- Das Altruismus-Dilemma
- Zu kurze Verweildauer an der Hochschule
- Inkonsistente Erwartungshaltungen
- Geringe Veränderungschancen
- Hoher Zeitaufwand
- Mangelnde Anerkennung bzw. Honorierung

# Universitäres Glaubensbekenntnis & studentische Wirklichkeit

- Gibt es einen langfristigen studentischen Mentalitätswandel?
- Wie hat sich das Verhältnis von Hochschule und Student/in, von Lehrenden und Lernenden gewandelt?
- Wie lassen sich die Entwicklungen theoretisch fassen – zur Diskussion: heuristisches Schema „Studierende im Clarkschen Dreieck“

# Studierende im Clarkschen Dreieck



Quelle: Clark, Burton R. 1983: The Higher Education System. Academic Organization in Cross-National Perspective. Berkeley: University of California Press

Bargel, Tino 2017: Studentische Orientierungen gegenüber Studium, Beruf und Politik im Wandel. Zeitreihe des Studierendensurveys 1983-2013. Heft 91. Juli 2017.

URL: <https://www.soziologie.uni-konstanz.de/ag-hochschulforschung/publikationen/hefte-zur-bildungs-und-hochschulforschung/>

Multrus, Frank; Majer, Sandra; Bargel, Tino; Schmidt, Monika 2017: Studiensituation und studentische Orientierungen. 13. Studierendensurvey an Universitäten und Fachhochschulen. BMBF: Berlin. URL:

[https://www.bmbf.de/pub/Studierendensurvey\\_Ausgabe\\_13\\_Hauptbericht.pdf](https://www.bmbf.de/pub/Studierendensurvey_Ausgabe_13_Hauptbericht.pdf)

Winter, Martin 2005: Mitwirkungschancen bei Qualitätssicherung und Studienstrukturreform. S. 112-130 in: Beiträge zur Hochschulforschung, Vol. 37, Heft 2. URL: <http://hsdbs.hof.uni-halle.de/documents/t1107.pdf>



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

